



Wien: Pilotphase für konduktiv geladene E-Taxis

Ab 2025 werden nur noch emissionsfreie Fahrzeuge für den Taxibetrieb in Wien neu zugelassen. Um Taxiunternehmen diesen Schritt zu erleichtern, testet die Wirtschaftskammer der österreichischen Metropole den praxistauglichen Einsatz einer neuartigen Ladetechnologie gemeinsam mit Wiener Taxibetreibern. Die neue Technik verwendet eine Ladeplatte – eingelassen direkt im Boden am Standplatz – und einen Connector im Fahrzeug. Dies ermöglicht dem Fahrer äußerst bequemes Laden, jedes Mal, wenn der Standplatz angefahren wird, ohne das Fahrzeug verlassen zu müssen. In Wien werden vorerst acht Taxistandplätze und 50 Fahrzeuge mit diesem Ladesystem ausgerüstet. Die Pilotphase dafür startet im Oktober 2023.

INFO bit.ly/ec20-etaxi



MG4 Extended Range bietet 520 km Reichweite

MG Motor UK hat die Preise und Spezifikationen des neuen Modells MG4 Extended Range bekannt gegeben. Er soll mit einer vollen Batterie 520 Kilometer schaffen. Die Standard-Version des MG4 bringt es auf 350 Kilometer, was für

manchen Kunden zu wenig scheint, wengleich der Preis des MG4 Standard mit gerade mal 32.000 Euro angemessen ist. In der Langstreckenversion wird die 51 kWh-Batterie aber durch eine 77-kWh-Variante ersetzt. Ausgetauscht wird auch der Motor – durch einen 180-kW-Elektromotor (245 PS) im Extended Range Modell. Im Vereinigten Königreich ist der MG4 Extended Range bereits ab 36.495 Pfund erhältlich. Das sind umgerechnet 42.233 Euro. Der Preis in Deutschland wird wahrscheinlich knapp über 45.000 Euro liegen.

INFO bit.ly/ec20-mg4

München: Dinner-Hopping im elektrischen US-Bus

Yummy and the City! Das legendäre Dinner-Hopping ist jetzt auch in der elektrischen Variante. In einer US-amerikanischen Schulbus, der von den Betreiber professionell umgerüstet worden ist, geht es zum Abendessen – je nach Verkehrstag – drei unterschiedliche Menüs kreuz und quer durch die Münchner Innenstadt. Für die Speisen werden die jeweils passenden Restaurants angesteuert. Der Dinner-Bus hält an, die Speisen werden den Kellnern des Hauses im Bus serviert. Die Standard-Benrand ist angemessen, um in Ruhe dinieren zu können. Danach geht die Fahrt weiter zu den nächsten Restaurants. An der opulenten Bordbar werden Getränke angeboten. Sehr cool: Während der Fahrt gibt es auch Live-Musik und magische Tricks im Bus. Das Dinner-Hopping dauert insgesamt knapp vier Stunden. „Classic Bavarian Style“ ist das Einstiegsangebot, drei Gänge für 89 Euro pro Person. Je nach Geschmack, das passende Getränk dazu. Ein Beispiel mit Wasser, Softdrinks und alkoholfreier Getränke für 20 Euro. Der kulinarische Elektrobuss soll an rund 2023 eingesetzt werden. Er verbraucht auf seiner Fahrt nur 20 Prozent der Energie von vergleichbaren Verbrennermodellen. Seinen Strom zieht er aus Solarenergie.

INFO dinnerhopping.eu

